

20. August 2021

EIN ARMUTSZEUGNIS FÜR DIE DEMOKRATIE

Sektenbeauftragte bezeichnet Eltern im ORF als Staatsfeinde

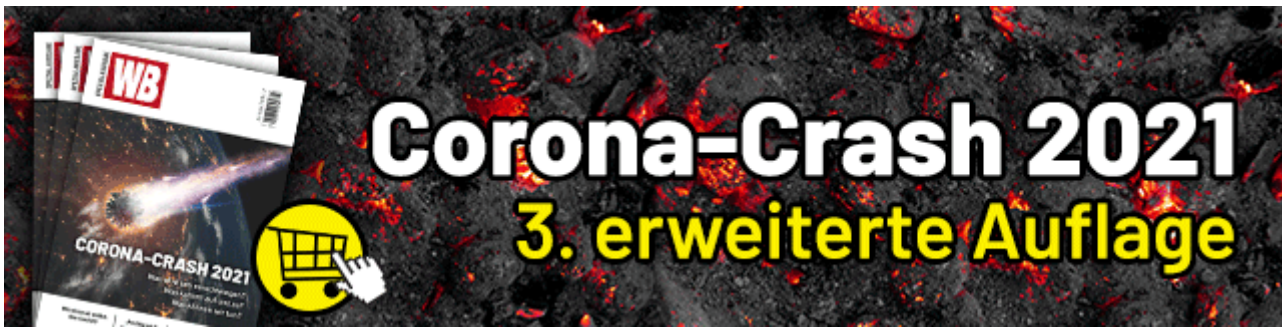


Pixabay & Photoshop

Die Psychologin Ulrike Schiesser bezeichnet Eltern öffentlich im ORF als Radikale, die staatsfeindliche Aktionen setzen! Der ORF ist sich nicht zu schade, an der Diffamierung von Eltern einen maßgeblichen Beitrag zu leisten. Grund für dieses Interview vom 03. August ist die hohe Anzahl an Schulabmeldungen fürs kommende Schuljahr.

Vor wenigen Wochen berichtete der *Wochenblick* über das **Projekt des Innenministers „Verschwörungstheorien: Eine Gefahr für die Gesellschaft“**. Die Bundesstelle für Sektenfragen sei eine adäquate **Anlaufstelle** für Menschen, die solch **gefährliche Verschwörungstheoretiker in ihrem Umfeld** hätten. Es scheint, als wäre der **Folder über Verschwörungstheorien nur der Beginn einer groß angelegten Diffamierungskampagne**. Denn nun schreckt auch der **ORF** nicht davor zurück, auf diesen **Zug aufzuspringen**. Nein, sie gehen gar **noch einen Schritt** weiter. Ganz **öffentlich diffamierte Ulrike Schiesser**, Bedienstete der Bundesstelle für Sektenfragen, am 03. August in einem **ORF-Interview Eltern auf das Größte**.

Werbung



Eltern radikalisieren sich zunehmend

Denn würden **Eltern ihren Kindern das Maskentragen** aus Schutz vor Sauerstoffunterversorgung **verbieten, schaden sie ihnen und ihrer Entwicklung**, so Schiesser. Es handle sich bei diesen Eltern um **Verschwörungstheoretiker, Corona-Leugner** und sie würden sich **zunehmend radikalisieren**. Dass es unzählige **Studien** gibt, die die **Schädlichkeit des Maskentragens**, vor allem bei Kindern, belegen, **wissen Schiesser und der ORF wohl nicht**. *Wochenblick* berichtete bereits mehrmals über diese Studien. (Beispielsweise: „**Studien belegen: Masken für Kinder sind unwirksam aber schädlich**“ und „**Studien belegen: Die Gefährlichkeit der Masken für Kinder**“)

Eltern, die ihre Kinder zu Hause unterrichten, setzen staatsfeindliche Aktionen

Wenn diese Eltern ihre **Kinder dann auch noch zu deren Schutz von der Schule ab- und zum häuslichen Unterricht anmelden**, würden sie **staatsfeindliche Aktionen** setzen. **Rückzug aus dem Staat** wäre das und dem müsse man entgegenwirken. Diese Eltern würden in einem **Angstkorsett** leben und in **Verschwörungstheorien** gefangen sein. Deshalb sei es **unbedingt nötig**, dass **betroffene Kinder Kontakt zu Personen** hätten, die ihnen ein **derzeit gültiges Weltbild vermitteln** können. Das wären dann wohl diejenigen, die die **Maßnahmen ohne Wenn und Aber mittragen**, ja gar für **gut befinden**.

Ist das einer Demokratie würdig?

Wenn so etwas in einer **Demokratie möglich** ist, ja gar noch in einem **öffentlich-rechtlichen Sender ausgestrahlt** wird, sollte doch eigentlich ein **Aufschrei durch die Bevölkerung** gehen. **Oder nicht?** Wie weit ist es gekommen, dass eine **Psychologin Eltern, die ihre Kinder zum häuslichen Unterricht anmelden, als Verschwörungstheoretiker, gar als Menschen, die sich radikalisieren und staatsfeindliche Aktionen setzen, bezeichnen** darf? All die Jahre wurden die **demokratischen Werte unserer Gesellschaft hochgelobt**. Nun ist es **scheinbar vorbei** mit der Demokratie! Es werden alle, die

hinterfragen und nicht jede **Regierungsmaßnahme** kommentar-, ja gar willenlos, mittragen, als **Feinde bezeichnet**.

Mehr zum Thema:

- Der Innenminister sagt Verschwörungstheoretikern den Kampf an
- Corona-Regime: „Sekten“-Behörde und Innenministerium wollen mehr Zensur
- Studien belegen: Die Gefährlichkeit der Masken für Kinder
- Studien belegen: Masken für Kinder sind unwirksam aber schädlich
- Kinder und Corona I: Dutzende Forscher belegen: Kinder sind keine „Superspreader“
- Erklärung zum Schutz der Kinder vor Corona-Maßnahmen



Werbung

*Folgen Sie uns auch auf [Telegram](#), um weiter die aktuellen Meldungen von *Wochenblick* zu erhalten!*

+++ WOCHENBLICK sagt NEIN zur BEZAHL-SCHRANKE +++

Information ist heute unverzichtbar wichtig. Der Wochenblick stellt deshalb ab sofort alle exklusiven Inhalte und Reportagen in voller Länge und ohne Zusatzkosten für seine Leser im Internet zur Verfügung. Während Mainstream-Medien verzweifelt um Abos werben, wollen wir nur eines: Ihnen ehrlich und rasch alle Informationen liefern, die Sie in dieser fordernden Zeit brauchen! **Sichern Sie zusätzlich unser Print-Abo** und unterstützen Sie uns: Die Wochenzeitung erscheint 48x jährlich!

FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM

[@WOCHENBLICK.AT](#)